

Fachgutachten Flora

Aufstellung des Bebauungsplans 18 der Gemeinde Schwabstedt

Anna M. Backes
Jona Luther-Mosebach



Husum, Juli 2020
geändert am 19.07.2021

Im Auftrag von:
Gemeinde Schwabstedt
Amt Nordsee-Treene
Schulweg 19
25866 Mildstedt

Inhaltsverzeichnis

1	ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG.....	3
1.1	Gebiets- und Vorhabensbeschreibung	4
2	ERGEBNISSE DER BIOTOPTYPENKARTIERUNG	5
3	LITERATUR.....	6
A	ANHANG.....	7

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.1	Übersicht über das Plangebiet Schwabstedt (Quelle: Amt Nordsee-Treene, Stand: 24.10.2018)	3
Abbildung 1.2	Links: Alter Baumbestand auf der Fläche, welcher in die Planung des Baugebiets eingebunden werden soll. Rechts: Blick über die Fläche, welche nördlich und südlich von Knicks eingefasst ist.	4
Abbildung 2.1	Bereiche der unterschiedlichen festgestellten Biotoptypen auf der Vorhabenfläche Schwabstedt. Keiner der kartierten Biotoptypen unterliegt dem gesetzlichen Schutz.	5

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Artenliste der östlichen Fläche (Wertgebende Arten sind hinterlegt)	7
-----------	---	---

1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Im Rahmen des B-Planverfahren 18 in Schwabstedt, Kreis Nordfriesland wurde BIOCONSULT SH GMBH & Co. KG beauftragt, dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag vorrausgehend eine Biotoptypenkartierung durchzuführen, um einen möglichen Konflikt mit einem §30 Biotop ausschließen zu können. Die Kartierung auf der für den B-Plan vorgesehenen Fläche (Abbildung 1.1), fand am 23.06.2020 durch Mitarbeiter von BioConsult SH sowie mit einem Gemeindevertreter der Gemeinde Schwabstedt statt. Im vorliegenden Dokument werden die Ergebnisse der Kartierung kurz beschrieben und eine Einordnung in die Biotoptypen vorgenommen.

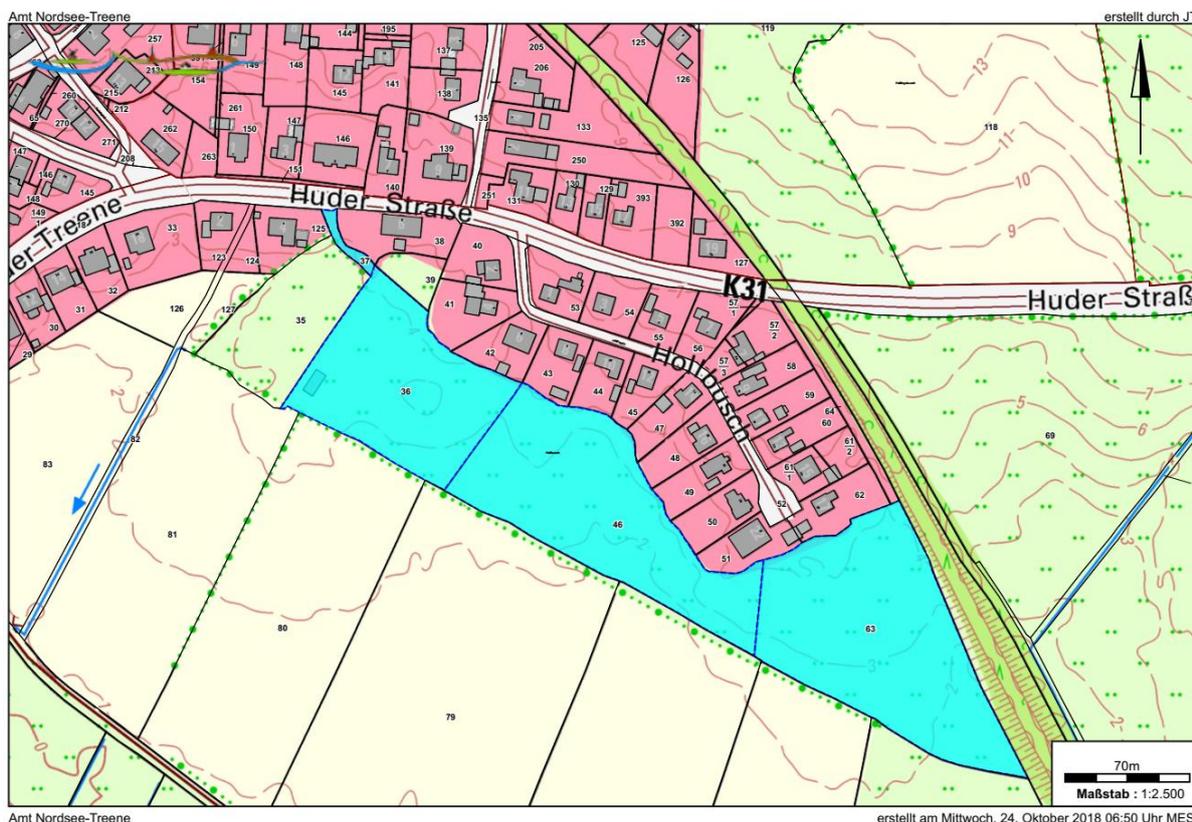


Abbildung 1.1 Übersicht über das Plangebiet Schwabstedt (Quelle: Amt Nordsee-Treene, Stand: 24.10.2018)

1.1 Gebiets- und Vorhabensbeschreibung

Das Vorhabengebiet erstreckt sich in Richtung Treenemarsch am süd-westlichen Ende der Gemeinde Schwabstedt (Abbildung 1.1). Es grenzt im Osten an einen alten Bahnübergang und wird im Süden durch einen breiten Knick auf fast kompletter Länge zur Treenemarsch abgegrenzt. Im Westen und Norden schließt es an bestehende Bebauung an. Die teils weitläufigen Grünlandbereiche erstrecken sich bis an die Treene, der westliche Teil der Fläche gehört zur Wiesenvogelkulisse des Landes. Im Rahmen der landesweiten Schleswig-Holsteinischen Biotoptypenkartierung wurden die Flächen nicht kartiert; die langjährige Nutzung als Weide, die traditionelle Beet-Gruppen Struktur sowie der Feuchtegrad des mittleren Teils der Fläche lässt jedoch vermuten, dass es sich um Grünland handeln könnte, das aufgrund seines Artenreichtums dem gesetzlichen Schutz des Landes unterliegt. Alle im Vorhabengebiet vorhandenen Knick- und Gehölzstrukturen sowie zwei vorhandene freistehende Eichen sollen im Rahmen des Vorhabens nicht beeinträchtigt und in der aktuellen Form erhalten werden (Abbildung 2.1, Planungsstand 23.06.2020).



Abbildung 1.2

Links: Alter Baumbestand auf der Fläche, welcher in die Planung des Baugebiets eingebunden werden soll. Rechts: Blick über die Fläche, welche nördlich und südlich von Knicks eingegrenzt ist.

2 ERGEBNISSE DER BIOTOPTYPENKARTIERUNG

Die Kartierung von BioConsult SH zeigt, dass das Vorhabengebiet in drei Bereiche mit den Biotoptypen GYy und GYn unterschieden werden kann (Abbildung 2.1). Alle Flächen gehören zum artenarmen bis mäßig artenreichen Grünland, die mittlere Fläche wird als artenarmer bis mäßig artenreicher Flutrasen (GYn) klassifiziert, die beiden äußeren als mäßig artenreiche Wirtschaftsgrünländer (GYy, siehe Abbildung 2.1).

Insgesamt wurden 11 wertgebende Arten kartiert (Tabelle 1 im Anhang). Zum Zeitraum der Kartierung war die Fläche beweidet und konnte flächendeckend kartiert werden. Die Diversität der Arten auf dieser Fläche nahm nach Osten hin deutlich ab. Auf den Flächen kommen zwar wertgebende Arten vor, jedoch nicht in einer solchen Deckung und Regelmäßigkeit, dass eine Klassifizierung als Mesopiles Grünland in Betracht gezogen werden könnte.

Die Flächen unterliegen somit nicht dem Schutz nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG (LLUR 2018).



Abbildung 2.1 Bereiche der unterschiedlichen festgestellten Biotoptypen auf der Vorhabenfläche Schwabstedt. Keiner der kartierten Biotoptypen unterliegt dem gesetzlichen Schutz.

3 LITERATUR

LANDESAMT FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND LÄNDLICHE RÄUME (Hrsg.) - **LLUR** (2018): Kartieranleitung und Biototypenschlüssel für die Biotopkartierung Schleswig-Holstein mit Hinweisen zu den gesetzlich geschützten Biotopen sowie den Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie, (Autor: J. SCHMIDT, S. LÜTT, K. DETHMANN & W. PETERSEN). Landesamt für Landwirtschaft und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein/Flintbek (DEU), 4. Fassung, Stand: April 2018, S: 386.

A ANHANG

Tabelle 1 Artenliste der östlichen Fläche (Wertgebende Arten sind hinterlegt)

Trivialname	Art	Kommentar
Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>	
Rotes Straußgras	<i>Agrostis capilaris</i>	
Weißes Straußgras	<i>Agrostis stolonifera</i>	
Knickfuchsschwanz	<i>Alopecurus geniculatus</i>	
Wiesenfuchsschwanz	<i>Alopecurus pratensis</i>	
Gewöhnliches Ruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Nur auf der östlichen Teilfläche (vereinzelt)
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>	
Wiesen-Schaumkraut	<i>Cardamine pratensis</i>	Nur auf der mittleren Teilfläche (vereinzelt)
Segge	<i>Carex hirsuta</i>	Nur auf der mittleren Teilfläche (vereinzelt)
Gewöhnliches Hornkraut	<i>Cerastium holosteoides</i>	
Ackerkratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>	
Wiesenkammgras	<i>Cynosurus cristatus</i>	
Gewöhnliches Knäulgras	<i>Dactylis glomerata</i>	
Rot-Schwingel	<i>Festuca rubra</i>	Nur auf der westlichen Teilfläche (nur ein Exemplar gefunden) ³
Wolliges Honiggras	<i>Holcus lanatus</i>	
Jacobs-Greiskraut	<i>Jacobaea vulgaris</i>	
Flutter-Binse	<i>Juncus effusus</i>	Nur auf der mittleren Teilfläche
Deutsches Weidelgras	<i>Lolium perenne</i>	
Floh-Knöterich	<i>Persicaria maculata</i>	
Spitzwegerich	<i>Plantago lanceolata</i>	
Wiesen Rispengras	<i>Poa pratensis</i>	
Gänsefingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>	
Scharfer Hahnenfuß	<i>Ranunculus acris</i>	
Brennender Hahnfuß	<i>Ranunculus flammula</i>	
Kriechender Hahnenfuß	<i>Ranunculus repens</i>	

Stumpfblättrige Ampfer	<i>Rumex obtusifolius</i>	
Löwenzahn	<i>Taraxacum officinale</i>	
Weißklee	<i>Trifolium repens</i>	